



# GROßER FESTUMZUG

650 Jahre Dittelsdorf



**Mit über 280 Mitwirkenden, 14 Pferden und über 50 Fahrzeuge und Wagen**

**Am Sonntag, dem 15.09.2019 um 13.30 Uhr**

Wir danken allen Mitwirkenden, Sponsoren, Helfern, der Großen Kreisstadt Zittau sowie dem Ortschaftsrat Dittelsdorf und allen

weiteren Unterstützern die zum Gelingen des Festumzuges beigetragen haben.

# 650

Jahre

Dittelsdorf



# Festumzug



**15.09.2019 um 13.30 Uhr**



# 650 Jahre Dittelsdorf

Liebe Einwohner, liebe Gäste von Dittelsdorf

Vor 650 Jahren, am 22. September 1369, wurde unsere Ortschaft das erste Mal urkundlich erwähnt. Damals wurde der Grundstein für unseren Ort und seine Entwicklung gelegt. Über sechs Jahrhunderte, über viele Generationen hinweg gestalteten Menschen unterschiedlicher Herkunft und Berufe mit ihrer Hände Arbeit unser Dittelsdorf. Sie wurden begleitet von Erfolgen und Rückschlägen, mussten sich immer wieder neu orientieren und ihren Platz in der Geschichte finden und oftmals neue Wege gehen. Beispiele hierfür ist die Zeit nach dem 30-jährigen Krieg, dem 1. und 2. Weltkrieg und nach der "Wende" im Jahr 1989. Die Menschen in Dittelsdorf haben aufgrund ihres Willens und des Zusammenhaltes in allen Lebensbereichen die ständig wandelnden Herausforderungen gemeistert. Das 650jährige Ortsjubiläum bietet in vielfältiger Weise Gelegenheit, die Entwicklung von Dittelsdorf nachzuvollziehen. Die Verwaltungsformen und Dienstherrn wechselten in der 650-jährigen Geschichte von Dittelsdorf mehrfach, aber Dittelsdorf ist Dittelsdorf geblieben, ein Ort der die Oberlausitz mit prägte. Von 1839 bis 2001 war der Ort eigenständige Gemeinde. Heute ist Dittelsdorf ein Ortsteil von Zittau. Unser Ort wird charakterisiert durch seine Architektur mit über 100 historischen, denkmalgeschützten und erhaltenswerten Umgebendehäusern und der den Ort prägenden Matthäuskirche.

In Vorbereitung auf unser Jubiläum ist zu beobachten, wie sich verstärkt mit der Geschichte von Gebäuden, Familien, Vereinen und historischen Ereignissen beschäftigt wird und alte Fotos hervorgeholt werden. Bewahren wir diese Geschichte, zeigt sie doch unsere Wurzeln, gestaltet die Gegenwart und gibt uns Hinweise für die Zukunft. Unser Grundgedanke muss sein, „Dittelsdorf hat eine Zukunft“ und diese müssen wir gemeinsam gestalten. So wie vor über 650 Jahren die ersten Siedler den Grundstein für unseren Ort legen, so legen wir nach 650 Jahren den für die Zukunft.

Ich gratuliere zu unserem Jubiläum und übermittle im Namen des Ortschaftsrates herzliche Grüße und Glückwünsche.

Ich wünsche Ihnen bei der Betrachtung des Festumzuges viel Freude und Spaß und unseren Besuchern einen angenehmen Aufenthalt in unserem wunderschönen Dittelsdorf.

Christian Schäfer

Ortsbürgermeister

## **1. Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Großschönau e.V.**

Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Großschönau wird den Festumzug anführen. Die Musiker waren schon oft zu Gast in Dittelsdorf und hatten mit ihrem breiten Repertoire von traditionellen Märschen bis zu modernen Stücken die Herzen des Publikums begeistert.

## **2. Kuchenfuhrer des Kindertagesstätte Schwalbennest Dittelsdorf**

Es entstand in den 60-er Jahren als „Die Bettelmusik“, der damalige Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Dittelsdorf, sie zogen am Montag nach der Kirmes durch das Dorf, musizierten und sammelten Spenden. Begleitet von zwei Clowns (Bojatze) und einer Kuchenfrau (ein verkleideter Mann mit einem Kinderwagen) wurden Spenden für das damalige Altersheim "Trompetenschlösschen" gesammelt. Diese wurde dann im Rahmen eines Konzertes am Dienstag feierlich übergeben. Nach der Auflösung der Kapelle Ende der 70-Jahre übernahm in den 80-Jahre bis zur Wende die Instrumental- und Mundartgruppe Dittelsdorf des VdgB die Tradition. Höhepunkt war dabei ein Auftritt in Berlin anlässlich der 750 Jahrfeier. Seit einer zweiten Pause nach der Wiedervereinigung ziehen jetzt die Kinder der KITA "Schwalbennest" in Fortführung der alten Tradition durch das Dorf. Dargestellt von Claudia Bielß und Caroline Männig, mit ihren Kindern, verteilen sie heute die Festumzugsbroschüre.

## **3. Reiter mit Standarte**

Hoch zu Ross führen die Reiter des Reit- und Fahrstalles der Familie Metzsig aus Zittau die Fahnen der Stadt Zittau.

## **4. Eröffnungskutsche**

Im offenen Gespann des Zittauer Reit- und Fahrstalles Metzsig sitzen die drei Honoratioren von Dittelsdorf. Im Fond der Kutsche befindet sich der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Zittau, Herr Thomas Zenker. Ihm zur Seite sitzen der alte und neue Ortsbürgermeister von Dittelsdorf, Herr Christian Schäfer und unser Pfarrer Herr Martin Wappler.

## **5. Stadträte der Stadt Zittau als historische Ratsherren**

Im Jahr 1406 verkaufte Albrecht von Dohnyn seinen Dorfanteil an den Rat zu Zittau. Seit dieser Zeit, mit einer Unterbrechung durch den Pönfall von 1547 bei dem die gesamten Besitzungen von Zittau durch Ferdinand I. eingezogen worden sind, verbindet Zittau und Dittelsdorf eine gemeinsame Geschichte. Über 400 Jahre lenkte und gestaltete die Zittauer Bürgerschaft, vertreten durch die Ratsherren und die Bürgermeister, das Leben und Wachstum des Ortes. An diese bewegte Zeit erinnern die im Mai neu gewählten Zittauer Stadträte aus unterschiedlichen Fraktionen in historischen Kostümen.

## **6. Das Kloster St.Marienthal als Grundherrin von Dittelsdorf**

Friedrich von Kyaw verkauft im Jahr 1396 seinen Teil von Dittelsdorf an Frau Anna von Stewitz, welche diesen dem Kloster Marienthal übergibt. Dieser Verkauf ist zugleich die erste urkundliche Erwähnung von Dittelsdorf und der Beginn der Grundherrschaft des Klosters bis in das 19. Jahrhundert.

Die 2 Schwestern verkörpern bildlich diesen Teil der Geschichte von Dittelsdorf.

## **7. Der Kaiserzug von Karl IV.**

Der böhmische König und römisch-deutsche Kaiser Karl IV. widmete der wohlhabenden Stadt Zittau und ihrer Umgebung ein besonderes Augenmerk. So ließ sich Karl IV ab dem Jahr 1364 auf dem Oybin das Kaiserhaus als Alterssitz bauen. Damit ist anzunehmen, dass der Kaiser mit seinem Gefolge auch durch die Fluren von Dittelsdorf gekommen ist. Diesen Kaiserzug wird durch den Heimatbund Lückendorf-Oybin e.V. in liebevoll gestalteten historischen Kostümen uns präsentieren.

## **8. Der vornehme Kaufmann Bartholomäus Prölß gibt sich die Ehre**

Der vornehme Zittauer Kaufmann Bartholomäus Prölß besichtigte im Jahre 1698 seine neu erworbenen drei Bauerngüter in Dittelsdorf. Er wird begleitet seiner Ehegемahlin sowie von Hofleuten, Handwerkern, Knechten sowie von dem Stadtschreiber, der dieses Ereignis für die Nachwelt festhält.

Der Hintergrund des Bildes, welches vom Museumsverein in Dittelsdorf dargestellt wird ist: Prölß erwarb im Jahre 1698 drei große Bauerngüter sowie einen Garten (Kleinbauerngut) in Dittelsdorf am Anfang des heutigen Schlegler Feldes. Es entstand dadurch der größte zusammenhängende Grundbesitz in Dittelsdorf während seiner Geschichte. Dieser Besitz blieb bis in das 19. Jahrhundert zusammen, ehe die Güter einzeln weiterveräußert wurden. Es handelt sich im Wesentlichen um die Fläche zwischen der Kirche bis einschließlich Schlegler Feld 1 (Rieger). Das Museum selbst wurde zur "625 Jahrfeier" im September 1994 in der Hirschfelder Str. 31 nach einer Sanierungszeit von ca. 2 Jahren eröffnet.

## **9. Altoberlausitzer Hochzeitszug um 1830**

Der Trachtenpflegeverein Oberlausitz stellt einen Brautzug dar, wie er um 1830 ausgesehen hatte. Dazu gehörten der Kranzeljunge, der Hochzeitsbitter, die Blumenstreuemädel, das Brautpaar, die Brautjungfern und die Hochzeitsgäste. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts trug die

deutsche Bevölkerung der Südlasitz noch Volkstracht. Besonders attraktiv war die Kopfbedeckung. Die Braut trug eine Brautkrone, die Bauersfrauen trugen Gold- und Silberhauben, die Weberfrauen Räder-, Bart und bunte Kattun- hauben, die Mädchen Batisthäubel.

## **10. Unsere Kirchgemeinde Dittelsdorf**

Erntedankfest ist ein uraltes Fest. Der Mensch erkennt darin an, dass ihm alle guten Gaben nicht allein aufgrund eigener Leistungen zuteilwird, sondern Gott sowohl das Wachsen als auch das Gedeihen schenkt. An Gottes Segen ist alles gelegen! Dankbar und voller Freude gestalten Menschen daher aufwendige Erntekronen und schmücken die Kirchen mit Gaben, Früchten, Wein und allem, wofür sie Konkret dankbar sind. Solch einen Erntedank-Wagen haben wir las evangelische Kirchgemeinde passend zur Jahreszeit und vor allem zum fröhlichen Ortsjubiläum zusammengestellt.

Gottes Segen über Dittelsdorf für die nächsten 650. Jahre

## **11. Kirchgänger in den Jahren um 1900**

Die Einwohner von Dittelsdorf auf dem Weg zur Sonntagsmesse. Die Familie Köhler gestaltet einen typischen Kirchzug von Dorfbewohnern um das Jahr 1900. Begleitet werden sie von Teresa Lowaschi auf einem sächsisch-thüringischen Schweren Warmblut und Elisabeth Salditt auf einem sächsischen Sportpferd.

## **12. Erntedankfest**

Im Herbst wird traditionell das Erntedankfest gefeiert. Fam. Böhmer und Schubert gestalten ein Erntedankfest. Mit Erntegaben haben sie ihren Traktor und Anhänger geschmückt. Altertümliche, kleinbäuerliche Geräte werden ebenfalls gezeigt. Zum Beispiel eine Dippelmaschine, mit ihr wurden früher die Rüben, aber auch Gemüse gesät. Bei Familie Schubert wird sie immer noch im Frühjahr zum bestellen des Feldes benutzt. Auch stehen auf dem Anhänger ein Krauthobel und andere Gerätschaften, die früher auf kleinen Höfen benutzt wurden. Max und Luise haben einen Leiterwagen, mit Obst und Gemüse, aus dem eigenen Garten beladen.

## **13. Frauengruppe Dittelsdorf**

Die Frauengruppe Dittelsdorf kann auf eine lange Tradition zurückschauen, bereits vor der Wiedervereinigung fanden Sie sich regelmäßig im Rahmen des DFD zusammen. Heute sind noch 24 aktiv bei der Gestaltung von gemeinsamen Aktivitäten dabei. So gibt es unter anderen Fasching, Frauentagsfeier, Schlemmerbuffet, gemeinsames Grillen im Sommer und Ausflüge in die nähere Umgebung. Die Frauen sind

auch bei zahlreichen Festveranstaltungen in der Ortschaft eine aktive Hilfe und sichern zum Beispiel die Kaffee und Kuchenversorgung zur Kirmes und zum Weihnachtlichen Treiben ab. Für die feierliche Ausgestaltung der Ortschaft haben die Frauen gemeinsam Wimpelketten hergestellt.

Heute präsentieren uns die Damen eine „Kaffeetanten-Runde“. Die drei ältesten Mitglieder des Vereins werden in einem VW Golf 1 Cabrio chauffiert. Das Auto wurde im Jahr 1986 zugelassen und ist seit 14 Jahren im Besitz von Karl-Heinz Müller.

#### **14. Gemeindegeschwester**

Wie im DEFA-Film Schwester Agnes hatte auch Dittelsdorf eine eigene Gemeindegeschwester und passend wird uns diese auf einer Schwalbe von Ines Heikel aus Neugersdorf präsentiert. Bis zur Auflösung der Station nach der Wiedervereinigung war unsere Gemeindegeschwester Frau Renate Weber.

#### **15. Der Abschnittsbevollmächtigte**

Auch in Dittelsdorf gab es den Abschnittsbevollmächtigten, kurz ABV genannt. Heute ist in dieser wichtigen Mission auf dem Moped Schwalbe Willfried Zimmermann unterwegs.

#### **16. Schlegler Blasmusik**

Die Schlegler Blasmusikanten bestehen seit 1969 und feiern 2019 ihren 50. Geburtstag. Seit 1992 sind sie ein gemeinnütziger Verein. Unter der musikalischen Leitung von Bernd Anders spielen sie auf zahlreichen Dorf- und Vereinsfesten im Jahr.

#### **17. Taxi-Böhmer**

Ein weiteres Dittelsdorfer Original war Herbert Böhmer, kurz Taxi-Böhmer. Michael Müller fährt mit einem baugleichen Wartburg 311 auf seinen Spuren.

#### **18. Historische Landwirtschaftsmaschinen**

Die Entwicklung der Technik macht auch in der Landwirtschaft nicht halt. In den nächsten Bildern zeigt uns Landwirtschaftsbetrieb Emanuel Wenzel aus Hirschfelde verschiedene voll funktionsfähige Traktoren aus den ausgehenden 20. Jahren bis Ende der 50. Jahre.

- Brockenhexe (RS 02/22, Leistung 22 PS, Baujahr 1952 im Schlepperwerk Nordhausen) mit Einscharwendepflug zur Bodenlockerung
- Lanz-Bulldog (15/30, Leistung 30 PS, Baujahr 1929, Hersteller: Firma Heinrich Lanz in Mannheim) mit angehängter

Saxonia-Traktor-Drillmaschine (Typ A 561, Arbeitsbreite 2,5m) zur Aussaat des Getreides

- Brockenhexe (RS 02/22, Leistung 22 PS, Baujahr 1952 im Schlepperwerk Nordhausen) mit Mähbinder der Firma Fahr. Der Mähbinder dient zum Mähen und anschließenden automatischen Binden des Getreides
- RS 04/30 (Leistung 30 PS, Baujahr 1955 im Schlepperwerk Nordhausen) mit einer Stiftdreschmaschine der VEB Erntebergungsmaschinen Neustadt/ Sachsen (TYP K141, Baujahr 1955). Die Dreschmaschine kann wahlweise auf dem Feld oder Hof in Stellung gebracht werden. Sie trennt die eingelegten Garben in Korn, Spreu und Stroh.

## **19. Mähdrescher Massay-Ferguson 630 S**

Die Familie Großpietsch zeigt einen Mähdrescher Ferguson. Das Fahrzeug verrichtet jährlich bei der Getreideernte der Schäferei Großpietsch seinen Dienst. Der Mähdrescher mit Getreidereinigung ist ideal für Kleinflächen und besitzt einen 24 PS VW-Käfer-Motor.

## **20. Vom Schaf zum Pullover**

Schafe zählen zu den ältesten Nutztieren des Menschen. Die genügsamen Tiere dienen als Fleisch und Wolllieferant. Aber auch die Milch ist nahrhaft und gesund. Obwohl die Nachfrage nach ihrer Milch und ihrem Fleisch steigt, sinkt die Anzahl der gehaltenen Schafe. Das Bild gestaltet die Schäferei Großpietsch GbR aus Schlegel.

## **21. Historische Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr**

1920 wurde die Freiwillige Feuerwehr in Dittelsdorf gegründet. Schon im Gründungsjahr traten 44 männliche Einwohner in die Feuerwehr ein. Aus dieser Zeit ist die Handdruckspritze. Sie wurde mit 4 Personen besetzt. Der dazu gehörige Vorderwagen, welcher noch einmal mit 6 Personen besetzt werden konnte, ging leider in den Wirren des 2. Weltkrieges verloren. Wie hier zu sehen wird die Handdruckspritze von einem Kleintraktor gezogen.

## **22. Kulturhauptstadt Zittau**

Die Bewerbung um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025 bewegt kleine und große Herzen - das haben sowohl Bürger- als auch Juniorentscheid im vergangenen Mai eindeutig bewiesen. Mit einer Zustimmung von 74,2% haben wir einen eindeutigen Wählerauftrag bekommen. Am 30. September ist es endlich soweit, wir reichen das erste Bewerbungsbuch ein. Im Dezember stehen wir dann einer international besetzten Experten-Jury Rede und Antwort. Bis dahin oder spätestens dann, werden



noch so einige vom Geheimtipp Dreiländerregion Oberlausitz hören. Wir gratulieren Dittelsdorf aufs Herzlichste und freuen uns sehr Teil des 650-jährigen Jubiläums sein zu dürfen.

### **23. Bäckerchor Zittau-Oberseifersdorf**

Der Bäckerchor blickt 2017 auf eine 120-jährige Geschichte zurück. 1887 wurde er als Bäckergesangsverein gegründet. Bereits 1990 nahm er an den Mönchszügen auf den Berg Oybin teil. Zum Glück wurde der Chor 1955 wiederbelebt. Zu DDR- Zeiten gab es viele Auszeichnungen und sogar Fernsehauftritte bei "Alles singt". 1978 vereinigten sich der Männerchor Oberseifersdorf und der Bäckerchor. Seit 1991 tritt er als Bäckerchor Zittau- Oberseifersdorf auf. In den letzten Jahren hat der Chor sein Repertoire ständig erweitert.

Am Lenkrad seines Belarus, der noch zu Zeiten der Sowjetunion gebaut wurde sitzt Jens Neumann aus Dittersbach.

### **24. Kino in Dittelsdorf**

In Dittelsdorf gab es natürlich auch Kino! In regelmäßigen Abständen wurden im Gasthof Filme an die Leinwand geworfen, aber auch Freilichtkino war ein Begriff! Der letzte Film, der auf dem Sportplatz gezeigt wurde, war „Linie 1“. An diese schöne Vergangenheit möchte das KunstBauerKino Großhennersdorf e.V. mit historischer Kinotechnik, einer kompletten Landfilmtechnik TK35, erinnern. Der Anhänger des Landkino wird von einem Lanz Bulldog, Baujahr 194 1 mit 20PS und 5 Liter Hubraum gezogen. Stolzer Fahrer ist René Lehmann und die Besitzer sind Martina und Sebastian Fleischer, aus Dittelsdorf.

### **25. Das Dittelsdorfer Skigebiet**

Im Kemnitztal befindet sich der alpine Bereich von Dittelsdorf. Im Jahr 1978 wurde der Skilift zum ersten Mal in Betrieb genommen. Auf dem Wagen kann man den ersten Antrieb des Liftes bestaunen, ein EMW-Motorradmotor. Die Mitglieder des Dittelsdorfer Heimatverein, Bereich Skiclub, zeigen uns Skifahrer aus verschiedenen Zeiten.

### **26. Kindertagesstätte „Schwalbennest“**

Am 14.Mai 1943 wurden erstmalig Kinder im „Erntekindergarten“ betreut. 1946 wurde der Kindergarten offiziell eröffnet und ist bis zu dem heutigen Tag in Dittelsdorf ansässig. Am heutigen Tag werden die Krippenkinder im Wagen erfreuen, gefolgt von den Spatzenkindern. Die kleinen Spürnasen, ausgerüstet mit Lupen, Zettel und Stiften, entdecken die Natur mit allen Sinnen. Die Kinderband des Kinderhauses wird auf einer geschmückten Kutsche ihre eingeübten Musikstücke unter der Leitung von Andrea Becker uns zum Besten geben.

## **27. Das Kleingärtnerische Leben**

Im Jahr 1946 gründete sich der Verein der Kleingärtner in Dittelsdorf. Heute hat der Verein 29 Mitglieder und präsentiert uns den Anbau, die Ernte und natürlich die Erholung in der Kleingartenanlage.

## **28. Die Jäger des Jagdrevier Dittelsdorf**

Die Jäger grüßen die Einwohner des Ortes und danken für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Landwirten, Waldbesitzern und allen Bewohnern. Sie hegen den Wildbestand und konnten Wildschaden vermeiden helfen. Der Jagdanhänger wird gezogen von einem MIAG-Traktor Typ LD20. Gebaut wurde er 1940 von der Mühlenbau und Industrie AG in Ober-Ramstadt bei Darmstadt und leistet 20 PS. Stolzter Fahrer des Traktors ist Herr Christoph Leßmann.

## **29. Der Jugendclub**

Mit diesem Bild präsentiert sich unser Jugendclub von Dittelsdorf. Auf einem geschmückten Anhänger wird die Geschichte des Jugendclub von „Damals bis Heute“ dargestellt. Als besonderer Höhepunkt werden Getränke aus einer Bar ausgedient.

## **30. Der Rassekaninchenverein**

Der 1948 in Oberseifersdorf gegründete Verein schloss sich in den 1980er Jahren mit dem Hirschfelder Kaninchen-Verein zusammen. Seit der Wende trägt der Verein den Namen RKZ S 393 Dittelsdorf und Umgebung. 21 Züchter sind hier aktiv. Sie züchten 23 Rassen bzw. Farbschläge. Darüber hinaus beteiligen sich einige Züchter an überregionalen Ausstellungen bis hin zu Europa-Schauen.

## **31. Der Rassegeflügelverein**

Der Verein kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Am 10. Mai 1930 fanden sich im Bergers Gasthof Max Schöps, Georg Fünfstück, Ewald Fünfstück, Paul Sterz, Kurt Engler und Karl Siemon zusammen und gründeten den Verein.

Heute sind 22 Mitglieder im Verein aktiv und präsentieren uns graue Pommerngänse und bronzefarbige Puten in einer Voliere.

## **32. Der Imkerverein**

Der Imkerverein Dittelsdorf und Umgebung wurde am 01.11.1896 gegründet. Derzeit hat der Verein 30 Mitglieder. Die Carnica Biene ist die verbreitetste Bienenart in unserer Umgebung. Der süße Honig ist das Produkt der Biene. Honig ist ein geschätztes Nahrungsmittel, außerdem wird es auch als Heilmittel eingesetzt.

### **33. Dorfleben in Wittgendorf**

Die Wittgendorfer wünschen den Dittelsdorfern alles Gute zum Jubiläum. Ihr Heimatverein bezeichnet sich als eine Horde von Menschen, die Spaß am Leben haben. Sie organisieren die gesellschaftlichen Höhenpunkte im Nachbarort und zeigen hier mit Weben, Zigarren- und Korbmachen alte Handwerke ihres Ortes.

### **34. Reinhold und Schneider GmbH mit dem Jugendclub und Sportverein aus Wittgendorf**

Aus unserer Nachbargemeinde Wittgendorf präsentiert sich mit diesem Bild das Unternehmen Reinhold und Schneider GmbH. Begleitet werden sie vom Jugendverein und Sportverein aus Wittgendorf.

Das Unternehmen Reinhold und Schneider GmbH ein kompetenter Ansprechpartner für Sonder- und Spezialfahrzeugbauten und feierte im Jahr 2018 ihr 25-jähriges Bestehen. In den Jahren zuvor, seit 1967, wurden auf dem ehemaligen LPG-Stützpunkt landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge, wie Traktoren, Häcksler und Mähdrescher instandgesetzt.

### **35. Unsere Volkssolidarität**

Nachdem 2. Weltkrieg wurde am 17.10.1945 in Dresden die Volkssolidarität als Nothilfeorganisation zunächst nur für Sachsen gegründet. Dittelsdorf wurde den Kreisverband Zittau zugeordnet. Im Jahr 1997 wurde der Kreisverbandes Zittau aufgelöst und in den Zusammenschluss mit Görlitz zur „Volkssolidarität Görlitz/Zittau e.V.“ neu aufgestellt. Im Jahr 1990 übernahm Frau Röntsch die Leitung der Ortsgruppe mit ca. 70 Mitgliedern. Seit 2007 hilft unterstützend Frau Zwick bei der Organisation der Programmgestaltung. Heute nehmen noch 13 aktive Mitglieder an den monatlichen Veranstaltungen, wie Vorträge, Liederabende, Lichtbilder und die im Mai und September stattfindende Ausflüge teil. Unser Motto ist "Miteinander- Füreinander". Der Wagen wird von einem Traktor der Brüder Wenzel aus Hirschfelde gezogen.

### **36. Die Familie Martin, unsere Fleischerei und der Gasthof**

Seit 1990 ist die Familie Martin für Fleisch- und Wurstwaren in Dittelsdorf ein Begriff und für viele die erste Anlaufstelle für kulinarische Höhepunkte. Im Jahr 2000 übernahm Simone Martin den modernisierten Gasthof und bewirtschaftet mit 2 Angestellten das Haus.

### **37. Der Fliesenleger von Dittelsdorf**

Seit 2004 ist Kai Posselt selbständiger Fliesen- und Fußbodenleger und ansässig in Dittelsdorf. Das Bild von ihm zeigt die Ausübung von Fliesenlegearbeiten.

### **38. Altes Handwerk - Die Zimmerei Kai Rieger**

Die Zimmerei Kai Rieger zeigen uns in ihren Bild traditionelles Handwerk – „Vom Stamm zum Balken“. Nicht von ungefähr symbolisieren, neben Zirkel und Schrotsäge, Breitbeil und Axt das Handwerk der Zimmerer auf ihrem Zunftzeichen. Im historischen Holzbau war es üblich, Holzstämmen mit Axt und Beil parallel zur Faser zu behauen. Diese fast vergessenen Techniken werden uns durch die Zimmerleute nahegebracht. Dabei geht der Weg des eingeschlagenen Baumstammes im Winter über den Abbundplatz bis zum Fachwerkbau.

### **39. Tanzgirls Bernstadt**

Die Tanzgirls kommen aus Bernstadt. Sie sind Teil des Bernstädter Handballclubs "OHC". 25 Mädchen zwischen 6 und 17 Jahren treffen sich jede Woche zum Tanzen und Trainieren. Mit Tanzen wollen sie Menschen motivieren, begeistern und die Herzen zum Lachen bringen!

### **40. Autoverwertung Richter**

Der Gewerbebetrieb, Autoverwertung und Abschleppdienst Gerd Richter, wurde 1990 gegründet. 1994 erfolgte dann die Erweiterung um die Bereiche Handel mit gebrauchten Kraftfahrzeugen, Handel mit gebrauchten und neuen Fahrzeugteilen und dem Reifenservice. Die Autoverwertung wurde von Gerd Richter gegründet, als Familienbetrieb geführt und hat bis heute Bestand.

### **41. Bauen damals und heute - Bauhandwerk Derbogen**

Michael Derbogen möchte uns in seinem Bild das "Bauen damals und heute" nahebringen. Von den Zeiten des Bauens mit Holz, Lehm und Stroh geht es bis zu dem Einsatz mit neuen Technologien. Der Familienbetrieb wurde 2003 gegründet.

### **42. Dienstleistungen Krause**

Die Dienstleistungen Krause wurden im März 2007 mit zwei Angestellten gegründet. Sie übernehmen Baumfällarbeiten & Brennholzhandel, Abrissarbeiten sowie Bagger- und Tiefbauarbeiten. Im März 2019 wurde die zweite Firma gegründet für Kran- & Spezialmontagen mit einem weiteren Mitarbeiter.

### **43. Die Arnoldschmiede**

Im Jahre 1796/97 wurde die Schmiede Dittelsdorf erbaut. Paul Arnold kaufte 1927 das vorhandene Gebäude, das 1951 erweitert wurde, so wie sie heute besteht. In dieser Zeit waren es bis zu 12 Angestellten in der Schmiede die die vielen Aufträge der Region im damals aufkommenden Metallbau übernahm, wie zum Beispiel Geländerbau, Trägerkonstruktion

des Glockenstuhls der Kirche Dittelsdorf und vieles mehr. Nach dem Tod von Paul Arnold wurde der Betrieb bis 2013 durch Heinz Arnold weitergeführt. Bis heute ist die Schmiede Dittelsdorf eine Hobbywerkstatt und übernimmt kleine Nachbarschaftshilfen durch Tom Arnold.

#### **44. Hundesportverein Schlegel**

Der Hundesportverein Schlegel wurde 1995 gegründet. Außer Dienstag und Donnerstag treffen sich die Hundefreunde, rund um den Vorsitzenden Michael Kaiser, auf ihrem Trainingsgelände an den Schlegler Teichen. Der Verein ist offen für Hunde aller Rassen. Die Vierbeiner werden zu Begleit-, Schutz- und Fährtenhunden ausgebildet. Die Mitglieder des Vereins sind auch auf Wettkämpfen aktiv. Erfolgreiche Teilnahmen an Landes- und Deutschen Meisterschaften können vorgewiesen werden. Neben dem Sport wird auch das Vereinsleben groß geschrieben. Das Sommerfest oder die Winterwanderung sind nur einige Highlights.

#### **45. Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Eichgraben**

Auf den Wagen der OSTEK sitzen die Akteure des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Eichgraben und geben uns ihr buntes Repertoire zum Besten. Seit dem Jahr 1926 gibt es die Freiwillige Feuerwehr Eichgraben und im Jahr 1992 gründete sich der Musikzug. Heute sind 18 Mitglieder aktiv bei der Ausübung ihres Hobbys dabei.

#### **46. Bäckerei Koziol**

Die Bäckerei Koziol wurde 1954 in Hirschfelde gegründet und ist seit 1956 in Dittelsdorf ansässig. Zur Zeit wird sie in 2. Generation geführt doch die 3. Generation steht schon in den Startlöchern. Genießen sie die traditionelle Backwaren die von dem Familienbetrieb verteilt werden.

#### **47. Tischlerei Riedel**

Das Unternehmen wurde 1991 durch Bruno Riedel gegründet und 2001 durch sein Neffen Torsten Riedel übernommen. Zu den Leistungen gehören u.a. Herstellung und Handel von Fenstern, Türen, Möbeln, Innenausbau, Fußböden, Carports und Insektenschutz.

#### **48. Bau- und Ausbau André Knebel GmbH**

Im nächsten Bild sehen wir das Team der *Bau- und Ausbau André Knebel GmbH*. Diese wurde im April 2002 gegründet und ist seit dem Jahre 2009 eine GmbH. Die Geschäftsführer Jörg Schubert und André Knebel hatten mit 1 Mitarbeiter begonnen und führen heute ein erfolgreiches Unternehmen mit 15 Angestellten. Die Leistungen umfassen Aus- und Hochbau, Landschaftliche Gestaltung. Besonderer Schwerpunkte sind im

öffentlichen Bereich zu finden, wie zum Beispiel das Gymnasium Zittau, die Polizei Zittau/Görlitz/Rothenburg, die Stadthalle Görlitz und viele weitere Projekte.

#### **49. Forstbetrieb Schneider**

Der Forstbetrieb Schneider aus Dittelsdorf bietet Dienstleistung im Bereich Forstwirtschaft an zum Beispiel: arbeiten mit der Seilwinde, dem Ladewagen, mit Holzspalter und Mulcher. Für Waldbesitzer jeder Größe und dem Eigentumsforst.

#### **50. Rieger Thomas**

Die Firma Thomas Rieger "Dienstleistungsbetrieb für Elektroinstallation und Heizungsservice" und die Firma Hartmut Rieger "Elektrotechnik" stellen sich vor. 1992 wurde das Unternehmen gegründet und arbeitet seither in der Branche Elektroinstallation und Heizungsservice, auch als Fachunternehmen verschiedener Heizungshersteller wie zB. Unical, ETA und Viessmann. Nur durch die unermüdlichen Bemühungen, Aufwendungen und Fleiß durch die Familie und seinen Sohn Hartmut Rieger kann man auf Gute, und erfolgreiche 27 Jahre zurückschauen. Mit dem Einstieg der eigenen Firma und Meisterbetrieb für Elektrotechnik Hartmut Rieger im Frühjahr 2013 arbeiten wir jetzt in einem guten Team von 2 Mitarbeitern und natürlich wir selbst auf die nächsten Jahre mit voller Kraft hinzu. Ein Dank an alle unsere Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

#### **51. Agrarbetrieb Schlegel/Dittelsdorf GbR**

Die Agrarbetriebe Schlegel/Dittelsdorf GbR fangen mit einem Traktor MTS 50 aus dem Jahr 1969 an. Dieser wurde 1992 angeschafft und leistete viele Jahre treue Dienste. Das nächste Fahrzeug in diesem Bild ist ein Traktor "New Holland" mit einem Plattenwagen auf dem der Produktionszweig Pflanzenproduktion präsentiert wird. Die GbR baut auf über 1160 Hektar verschiedene Sorten von Getreide, Mais und Raps an. Auch eine 2004 in Betrieb gegangene Biogasanlage wird durch die GbR betrieben. Neben der Produktion von Strom werden die Betriebsgebäude und umliegende Wohnhäuser mit Wärme versorgt. Ein weiterer Zweig der GbR ist die Tierproduktion mit 280 Milchkühen in einem 2017 neu gebauten Kuhstall. Das 3. Fahrzeug ist ein im Frühjahr 2019 angeschaffter Häcksler Claas Jaguar mit 460 PS. Als Besonderheit dieser Maschine ist die selbständige Befüllung der Anhänger, kontrolliert durch ein Kamerasystem, zu erwähnen.

#### **52. Landwirtschaftsbetrieb Müller GbR**

Der Landwirtschaftsbetrieb Müller GbR zeigt eine Rübenhacke aus dem Baujahr 1970, welche vor 4 Jahren neu aufgebaut wurde und jährlich im

Einsatz ist. Sie vereint altbewährte Technik mit Handsteuerung und Neutechnik, gezogen von einem John Deere Traktor. Gegründet wurde der Betrieb 1992 von Arnd Müller und wird seit 2011 von Jürgen und Marko Müller weitergeführt. Angebaut wird Getreide, Raps, Zuckerrüben sowie Körnersenf im Vertragsanbau für Bautzner Senf.

### **53. Unsere Freiwillige Feuerwehr**

Das Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser und Zusatzbeladung, wurde 1998 angeschafft und hat damit den Robur LO ersetzt. Er diente der einfachen technischen Hilf- und Brandbekämpfung.

Im Jahr 2014 wurde der Gerätewagen Gefahrgut erworben, der Freistaat Sachsen hat 19 Ausstattungsgleiche Fahrzeuge in seinem Bestand. Das Einsatzgebiet dieses Fahrzeug erstreckt sich über den gesamten Landkreis Görlitz. Es dient zur Gefahrenabwehr bei Atomaren, Biologischen und Chemischen Einsätzen.

### **54. Eigenbetrieb Forstwirtschaft und Kommunale Dienste**

Der Eigenbetrieb Forstwirtschaft u. Kommunale Dienste ist mit seinem Betriebsteil Bauhof für die Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns sowie die Reinigung und Bewirtschaftung der städtischen Straßen und Grünflächen in allen Ortschaften der Stadt Zittau zuständig. Auch die regelmäßige Müllbeseitigung an Straßenrändern, in Parks und auf Grünflächen trägt dazu bei, die Ortschaften für Anwohner und Gäste attraktiv zu machen. Nicht zuletzt wird auch manchem Schmutzfinken aus nah und fern der eigene Dreck nachgeräumt.

**Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Partnern und Helfern, die unsere Veranstaltungen möglich machen. Vielen Dank an ALLE, auch wenn sie namentlich nicht genannt sind.**

Ein besonderer Dank möchten wir folgenden Sponsoren und Partner aussprechen:

***Bauhandwerk Michael Derbogen***

***Fleischerei Martin***

***Feinbäckerei Koziol***

***Agrarbetrieb Schlegel/Dittelsdorf GbR***

***Graphischen Werkstätten Zittau GmbH***

***OSTEG -Oberlausitzer Straßen-, Tief-  
und Erdbau Gesellschaft mbH***

***KunstBauerKino e.V.***

***Eigenbetrieb Forstwirtschaft und  
Kommunale Dienste***

***Große Kreisstadt Zittau***

***Ortschaftsrat Dittelsdorf***

***Sven Böhne***

***Steve Endler***

***Sven "Paul" Härtel***